



Kinderrechte in der Schweiz – Ausgewählte Meilensteine und Errungenschaften

1997	<ul style="list-style-type: none">• Die Schweiz ratifiziert die UN-Konvention über die Rechte des Kindes• Bildung einer Arbeitsgruppe, die später den ersten NGO-Bericht an den Kinderrechtsausschuss koordiniert.
1997	<ul style="list-style-type: none">• Das schweizerische Bundesgericht anerkennt erstmals einen Artikel der Kinderrechtskonvention als direkt anwendbares Recht. Es handelt sich um Artikel 12 und die Anhörung betroffener Kinder im Scheidungsverfahren ihrer Eltern.
2000	<ul style="list-style-type: none">• Die totalrevidierte Bundesverfassung tritt in Kraft. Sie enthält den neuen Artikel 11, wonach Kinder und Jugendliche einen Anspruch auf besonderen Schutz ihrer Unversehrtheit und auf Förderung ihrer Entwicklung haben.
2000	<ul style="list-style-type: none">• Die Schweiz ratifiziert das 1. Fakultativprotokoll zur UN-KRK betreffend die Beteiligung von Kindern an bewaffneten Konflikten
2001	<ul style="list-style-type: none">• Die Schweiz reicht beim UN-Kinderrechtsausschuss ihren ersten Staatenbericht ein, in dem sie Rechenschaft zur Umsetzung der UN-KRK ablegt.
2002	<ul style="list-style-type: none">• 46 zivilgesellschaftliche Organisationen reichen beim UN-Kinderrechtsausschuss gemeinsam den so genannten «Schattenbericht» ein.
2002	<ul style="list-style-type: none">• Der UN-Kinderrechtsausschuss verabschiedet die Schlussbemerkungen zum ersten Staatenbericht der Schweiz. Sie enthalten Handlungsempfehlungen zur Beseitigung von Mängeln bei der innerstaatlichen Umsetzung der Kinderrechtskonvention.
2003	<ul style="list-style-type: none">• Rund 25 Organisationen, die sich mit Kindern und Jugendlichen befassen, schliessen sich zum „Netzwerk Kinderrechte Schweiz“ zusammen. Es hat zum Ziel, die Anerkennung und Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte des Kindes zu fördern und die Koordination unter den zivilgesellschaftlichen Akteuren zu stärken.
2006	<ul style="list-style-type: none">• Die Schweiz ratifiziert das zweite Fakultativprotokoll zur UN-KRK betreffend den Verkauf von Kindern, Kinderprostitution und Kinderpornografie
2006	<ul style="list-style-type: none">• Das von über 250 Organisationen und Persönlichkeiten unterzeichnete „Schweizer Kinder- und Jugendmanifest 2006“ fordert ein Rahmengesetz für eine schweizerische Kinder- und Jugendpolitik
2008	<ul style="list-style-type: none">• Jahresversammlung 2008: Der innere Kreis schlägt vor, einen Verein zu gründen.
2009	<ul style="list-style-type: none">• 22. Juni 2009: Vereinsgründung des Netzwerks Kinderrechte Schweiz
2009- heute	<ul style="list-style-type: none">• Das NKS leistet einen wichtigen Beitrag zur Anerkennung der Zivilgesellschaft als zentraler Akteur in der Sensibilisierung für und Umsetzung der Kinderrechtskonvention
2012	<ul style="list-style-type: none">• Die Schweiz reicht mit fünf Jahren Verspätung den 2., 3. und 4. Staatenbericht zur Umsetzung der UN-KRK ein.
2013-2014	<ul style="list-style-type: none">• Das Netzwerk Kinderrechte koordiniert und publiziert den zweiten NGO-Bericht zur Umsetzung der UN-KRK.
2015	<ul style="list-style-type: none">• Der UN-Kinderrechtsausschuss veröffentlicht zum zweiten Mal seine Empfehlungen an die Schweiz, wie die innerstaatliche Umsetzung der UN-KRK verbesserte werden kann. Die Empfehlungen dienen als Referenz und Leitlinien für die Arbeit des NKS.
2015	<ul style="list-style-type: none">• Das NKS setzt sich für nationale Kinderrechtspolitik und -Strategie ein und die Unterstützung die parlamentarische Initiative Amherd im Nationalrat "Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz" → leider ohne Erfolg im Parlament



2016	<ul style="list-style-type: none">Die Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren SODK verabschiedet Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik in den Kantonen.
2017	<ul style="list-style-type: none">Das Netzwerk setzt sich für die Ratifikation des 3. Fakultativprotokolls zur UN-KRK betreffend ein Mitteilungsverfahren ein. Die Schweiz tritt dem Protokoll am 24. April 2017 bei – es tritt drei Monate später für die Schweiz in Kraft.
2017-	<ul style="list-style-type: none">Das Netzwerk setzt sich für die Schaffung einer unabhängigen nationalen Menschenrechtsinstitution ein, die u.a. den Zugang zur Justiz für Kinder fördern soll.
2017-	<ul style="list-style-type: none">Das Netzwerk startet ein Projekt zur Stärkung der Kinder und Jugendbeteiligung im Staatenberichtsverfahren. Im Rahmen eines Erasmus+ Projekts hat sich das NKS zur Kinder- und Jugendbeteiligung im Staatenberichtsverfahren mit den Kinderrechtsnetzwerken von Deutschland und Österreich ausgetauscht. Basierend auf diesen Grundlagen entwickelt das NKS ein eigenes Partizipationsprojekt für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Staatenberichtsverfahren der Schweiz.
2018	<ul style="list-style-type: none">Das Netzwerk zählt über 50 Mitgliedsorganisationen.
2018-	<ul style="list-style-type: none">Der Bund entscheidet sich auf Einladung des UN-Kinderrechtsausschusses, künftig nach einem vereinfachten Verfahren über die Umsetzung der UN-KRK Bericht zu erstatten. Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz koordiniert die zivilgesellschaftlichen Akteure und erarbeitet eine Bestandesaufnahme zu den dringlichsten Themen im Hinblick auf die Umsetzung der UN-KRK.
2018	<ul style="list-style-type: none">Der Bund verabschiedet ein Massnahmenpaket zur Umsetzung der Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses aus dem Jahr 2015. Das Paket soll Lücken in der Umsetzung der UN-KRK schliessen. Seit 2015 gibt es erstmals auf Bundesebene ein koordiniertes Follow-up zur Umsetzung der Empfehlungen.
2019	<ul style="list-style-type: none">Das Netzwerk feiert sein zehnjähriges Bestehen und das 30-Jahre Jubiläum der Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention im Rahmen eines Jubiläumssymposiums, das Akteure und Akteurinnen aus der Zivilgesellschaft, von Bund und Kantonen sowie Politiker und Politikerinnen zu diesem Thema zusammenbringt.